

12. IV. 1918

* Der Kommandant des „Wolf“ in Wien. Der deutsche Fregattenkapitän Kerger, Kommandant des Hilfskreuzers „Wolf“, trifft demnächst in Wien ein, um auf Einladung des Vereines „Deutsche Kriegerfürsorge“ und unter dem Protektorate des deutschen Botschafters Bozho Grafen von Wedel und Frau Gräfin von Wedel einen öffentlich zugänglichen Vortrag zu halten, dessen Reinertragnis kriegshumanitären Zwecken zufließt. Die unvergleichlichen Heldentaten der Besatzung des „Wolf“ sind wohl jedem in frischer Erinnerung. Dieser Hilfskreuzer hat während einer 15monatigen Kreuzfahrt durch den Atlantischen, Indischen und Stillen Ozean 35 feindliche Handelsschiffe mit 210.000 Bruttoregistertonnen versenkt und ist mit zahlreichen Gefangenen und großer Beute in die Heimat zurückgekehrt. Der Vortrag wird die Fahrten und Erlebnisse des „Wolf“ zum Gegenstand haben und im großen Konzerthausaale am Freitag, den 24. Mai l. J., um halb 8 Uhr abends unter Vorführung von Lichtbildern stattfinden. Fregattenkapitän Kerger ist wohl der berufenste Schilderer dieser heroischen Fahrten, und es wird daher begreiflicherweise dem Erscheinen des jungen Seehelden am Vortragspulte das regste Interesse aller Kreise der Wiener Gesellschaft entgegengebracht. Eintrittskarten, und zwar Logen zu 200 bis 100 Kr., Rixe zu 50 bis 4 Kr. und Stehplätze zu 2 Kr., sind an der Konzertkasse Gutmann, 1. Bezirk, Körntnering 3, von Mittwoch, den 15. d., an erhältlich.